

Die Schach **App**



Die Meisterschaftszeitung
der Deutschen Jugend Einzelmeisterschaften 2012 in Oberhof

Ausgabe #5

30.05.2012

DEM Intern

Schachliches

Schachjugend

Dies & Das

Freizeitprogramm

- 10:00 WM-Duell - kommentierte Live Übertragung
- 10:00 TT-Turnier
- 11:00 Reiten
- 16:30 Bingo
- 17:00 Beachvolleyball
- 17:30 Fußball
- 18:30 Zurück in die Gegenwart - Mitmach-Abend

Wintersportler aufgepasst!

Morgen Nachmittag ist es wieder so weit: Rein in den Bus und ab in den Schnee! Ab 14:30 fährt ein Shuttlebus in die Skihalle, damit ihr alle am **DEM-Event** schlechthin teilnehmen könnt: Der Länderbiathlon steht vor der Tür und wir sind alle gespannt, ob es diesmal gelingt, die Bayern zu schlagen. Anmelden können sich alle Landesverbände mit ihren Teams noch bis heute Abend im Freizeitbüro oder im Pressebüro. Für das erste Team pro Landesverband trägt die DSJ die Kosten.



Foto: Anastasiya Karlovich.

WM- Kampf - Die Entscheidung



Nachdem es nach den 12 Runden Weltmeisterschaftskampf zwischen Viswanathan Anand und Boris Gelfand keinen Sieger gab, wird heute in Moskau die Entscheidung fallen. Der **Stichkampf** bestehend aus **vier Schnellschachpartien**, gefolgt von Paaren von Blitzpartien, wenn nötig, ist auf **10:00 Uhr** deutsche Zeit angesetzt.

Wir übertragen im Freizeitraum auf **Großbildleinwand mit Livekommentar** von Jan Gustafsson und David Baramidze.

Tagesplan:

- 09:00 Runde U10 & U12
- 10:00 Livekommentierung WM-Kampf (Freizeitbüro)
- 14:30 Runde alle AKs
- 17:00 Runden 4-6 des Schnellschach-Duelles zwischen GM Jan Gustafsson und GM David Baramidze (Analyseraum U10/U12)

Der Bundesnachwuchstrainer Bernd Vökler informiert:

Heute findet um 19:30 Uhr im Raum Oberhof 2 ein Kadertreffen für alle D/C-Kaderspieler statt.

Honorar *Konzept*

Turnierbericht

Zum ersten (und letzten) Mal mussten am Dienstag die „Großen“ zwei Partien bestreiten, während die Kids aus der U10/U12 den Nachmittag frei hatten. Heute ist es wieder genau umgekehrt, allerdings spielen die U14 bis U25 ihre Einzelrunde erst nachmittags. Das heutige Mittagessen könnte daher die letzte Gelegenheit sein, einen leibhaftigen 100%-Spieler zu treffen. Bisher gibt es noch drei Mitglieder dieser immer vom Aussterben bedrohten Spezies: Jan-Okke Rockmann (U10), Filiz Osmanodja (U16w), und Florian Rappert (U25B).

U10/U10w

In der offenen Klasse liegen nach fünf Runden zwei Favoriten ganz vorne: Jan-Okke Rockmann führt das Feld verlustpunktfrei an. Ihm ist Maximilian Paul Mätzkow mit 4,5 Punkten dicht auf den Fersen. In der heutigen Vormittagspartie treffen die beiden direkt aufeinander. Mit einem Sieg könnte sich Jan-Okke bereits einen deutlichen Vorsprung erspielen. Hinter den beiden liegen gleich zwölf Spieler mit je vier Punkten.

In der U10w hat Jana Schneider durch einen Sieg einen Sprung von Platz 3 auf den alleinigen ersten Platz geschafft. Mit 3,5 Punkte führt sie mit einem halben Zähler vor Madita Mönster, Rachela Rosenhain und Chelsea Fesselier.

U12/U12w

Das Spitzenduell zwischen Roven Vogel und Alexander Kitze endete nach hartem Kampf remis. Mit je 4,5 Punkten bleiben die beiden zwar an der Spitze, allerdings konnten Theo Gungl und Emil Schmidek durch Siege zu ihnen aufschließen.

Bei den Mädchen haben Teodora Rogozenco und Clara Victoria Graf die bisher allein führende Fiona Sieber eingeholt (alle 3,5 Punkte). Diesem Trio folgt Carolin Valeria Diener mit einem halben Punkt Rückstand.

U14

Jan-Christian Schröder und Spartak Grigorian marschieren weiter vorne weg. In der Vormittagsrunde trennten sich die beiden unentschieden, die Nachmittagsrunde konnten beide siegreich gestalten. Spartak musste dabei allerdings eine 15-zügige Phase mit Stellungsbewertungen von -7 und schlechter überstehen. Eine zähe Verteidigung brachte ihm – mit ein wenig Glück – dann doch noch den ganzen Punkt.

Einen vollen Punkt Rückstand auf die Spitze hat das Verfolgerquartett aus Leonid Sawlin, Jakob Pfreundt, Peter Keller und Jannik Bach.

U14w

In beiden gestrigen Runden endeten die ersten beiden Bretter jeweils remis. Dementsprechend liegt die Spitze noch dicht zusammen: Larissa Schwarz und Alina Zahn führen mit 4 Punkten. Sonja Maria Bluhm, Paula Wiesner, Nicole Manusina, Anna Nobis Anne Kempe und Sandra Weber liegen mit 3,5 Punkten direkt hinter ihnen.



U16

Jonas Lampert (Foto) konnte gestern morgen den bis dato führenden Mark Kvetny schlagen. Am Nachmittag trennte er sich dann von Hans Möhn remis. Jonas und Hans liegen nun zusammen mit Johannes Carow (alle vier Punkte) an der Spitze. Einen halber Zähler zurück sind Wladislaw Galkin, Mark Kvetny, Christopher Noe, Benedict Krause und Simon Tennert.

U16w

Mit Siegen gegen Nadja Berger und Annika Polert hat Filiz Osmanodja (fünf Punkte) ihre Stellung als Topfavoritin eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Sie hat bereits einen ganzen Punkt vor Isabel Steimbach (vier Punkte). Sollte es Isabel heute im direkten Duell nicht gelingen, Filiz einen Dämpfer zu verpassen, so könnte die U16w fast schon entschieden sein. An den folgenden Brettern bemühen sich währenddes-

Horoskop für 30.05.2012: Widder

Graue Wolken ziehen auf, denen du nur wenig entgegenzusetzen hast, es sei denn du wirfst alle deine positiven Eigenschaften in die Waagschale und beschließt dich davon nicht beeindruckt zu lassen.



sen Hannah Kuckling, Sophia Schmalhorst, Nadja Berger und Luise Diederichs (alle 3,5 Punkte), einigermaßen den Anschluss zu halten.

U18

Weiterhin alles offen ist in der U18. Wiede Friedrich und Maximilian Berchtenbreiter teilten gestern Nachmittag die Punkte und liegen mit je vier Zählern an der Spitze. Dahinter folgt ein Sechser-Feld mit 3,5 Punkten, darunter U16-Vizeweltmeisterin Hanna-Marie Klek sowie der topgesetzte Leon Mons. Leon hat sich nach seiner Auftaktniederlage wieder an die Spitze herangekämpft, allerdings ist seine Buchholzwertung relativ schwach – das könnte im weiteren Turnierverlauf durchaus noch ein Faktor werden.

U18w

Mit einem Remis und einem Sieg hat sich Lena Kühnel (Foto) gestern die alleinige Führung erarbeitet (vier Punkte). Dahinter liegen vier Verfolgerinnen mit je 3,5 Punkten – Annika Evers, Saskia Stark, Alina Sancar und Elisa Zeller.

U25A

Obwohl er gestern Nachmittag gegen Florian Ott seinen ersten halben Punkt abgeben musste, liegt

Interview mit Jan Gustafsson

Hier ein Auszug aus einem Gespräch der Redaktion mit Jan Gustafsson. Das komplette Interview gibt es unter www.dem2012.de

Wie schätzt du deinen Gegner ein?

Ich kenne David schon seit vielen, vielen Jahren, ich glaube seit er 10 ist. Er ist ein guter Schachspieler mit tollen Instinkten. Er rechnet und verteidigt gut und ist darüber hinaus immer entspannt und wird nie hektisch. Aber er ist etwas faul, schaut gerne Filme an, statt Eröffnungen zu studieren. Sonst ist er aber wirklich ein kompletter Spieler.

Was sind deine persönlichen schachlichen Pläne und Ziele für die nächste Zeit?

Bald stehen die Schacholympiade und das Dortmunder Chess-Meeting an. Bis dahin will ich wettbewerbsfähig sein. Bei der Olympiade wollen wir so gut wie möglich abschneiden. Natürlich ist die Erwartungshaltung durch die EM deutlich hochgeschraubt. Das Superturnier in Dortmund ist gerade für uns Deutsche eine tolle Gelegenheit, vernünftig zu spielen.

Was fasziniert dich am Schach besonders?

Das kann ich nicht genau sagen. Ich fand es immer



Christian Zimmermann alleine in Führung. Heute trifft er auf Jonas Feldheim, der sich zusammen mit Florian Ott, Robert Münch und Annelen Carow mit jeweils vier Punkten den zweiten Platz teilt.

U25B

Florian Pappert ist bisher nicht zu stoppen, er behielt auch über die gestrige Doppelrunde seine weiße Weste. Heute bekommt er es mit seinem ärgsten Verfolger Maxi Fischer zu tun.

gut zu gewinnen, aber das ist ja nicht so schachspezifisch. Ich spiele seit vielen, vielen Jahren und wenn das Hobby, wie bei mir, irgendwann zum Beruf wird, geht die Faszination etwas verloren. Das ist nicht gut und es wäre schön, wenn ich sie wiederfände.

Was bedeutet es dir, in Oberhof dabei zu sein?

Mir gefällt es hier und es ist schön zu sehen, dass es so ein großes Event gibt, bei dem über 500 Kinder Schach spielen. Ich freue mich zu sehen, dass es so viele Spieler gibt, die die Faszination noch zu haben scheinen. Vielleicht finde ich sie so auch wieder.

Wie zufrieden warst du mit den ersten drei Runden des Schnellschach-Duells?

Bisher ist ja nicht viel passiert. Die drei Remis waren nicht gerade Zuschauer freundlich. Sie waren aber alle ausgekämpft und das Ergebnis kann man eben nur zum Teil beeinflussen.

Was erwartest du deiner Meinung nach im WM-Duell morgen?

Es kann alles passieren, gerade im Tiebreak übernehmen ja meist die Nerven. Ich halte Anand ein kleines Bisschen für den Favoriten, zumal Schnellschach seine Paradedisziplin ist.

Horoskop für 30.05.2012: Stier

Der neu entstandene Kontakt entwickelt sich positiv, wenn du allerdings weiterhin in alle Richtungen kontaktierst, dann kann es kompliziert werden.



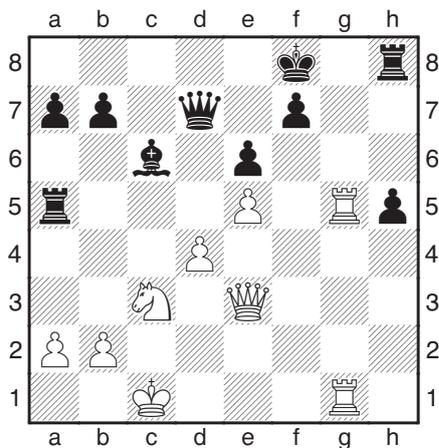
Partie des Tages

C6 unterliegt gegen f2 – so jedenfalls könnte man das Ergebnis der gestrigen Wahl interpretieren: Partie 2 mit dem schönen Springeropfer auf f2 konnte sich bei der Abstimmung gegen Partie 1 (Läufereinschlag auf c6) durchsetzen, auf dem 3. Platz landete Partie 3, in der es auf g6 einschlug. Sieger von Partie 2 ist Wiede Friedrich, der sich heute vor der Runde beim Schiedsrichter seinen Preis abholen kann. Natürlich präsentieren wir Euch auch heute wieder drei Kandidaten, in denen die Taktik dominiert. Viel Spaß beim Nachspielen und stimmt fleißig mit ab – die Wahlkabine steht im Freizeitbüro oder Online unter www.dem2012.de.

Partie 1:

ANONYM – ANONYM
DEM2012, 29.05.2012

1.e4 c5 2.♟f3 d6 3.d4 cxd4 4.♞xd4 ♞f6 5.♞c3 g6 6.♙e3 ♙g7 7.f3 ♞c6 8.♞d2 0-0 9.♙c4 ♙d7 10.h4 h5 11.0-0-0 ♝c8 12.♙b3 ♞e5 Soweit alles normale Theorie. Doch 13.g4 ist eher selten in der Datenbank zu finden. [Der Hauptzug ist 13.♙g5] 13...hxg4 14.h5 ♞xh5 15.♙h6 Weiß hat keine Eile die Bauern wieder zu bekommen. Stattdessen bemüht er sich seinen Angriff ins Rollen zu bekommen. 15...e6?! Wohl zu ungenau. [15...♙f6! ist einer der Computervorschläge. Dieser opfert locker flockig die Qualität und schätzt die Stellung leicht besser für Schwarz ein.; Aber auch 15...♞h7 kam in Frage.] 16.♞dg1 ♞d3+ 17.cxd3 ♙xd4 18.♞xg4 ♝c5! ein ausgezeichneter Zug. Der Turm von c5 verteidigt den Sh5 und behindert den weißen Angriff. 19.♙e3 ♙xe3 20.♞xe3 doch Weiß behält die Initiative und Schwarz hat Probleme. 20...♞g7 21.d4 ♝a5 22.e5 ♝h8 23.f4 ♙c6 24.♞hg1 ♞e7 25.♞g5 dxe5 26.fxe5 ♞d7?? Schade! [Besser war 26...♞g8 denn dann kann Schwarz auf 27.♙d1 mit 27...♞g7 reagieren.] 27.♙d1! ♞f8 28.♙xh5 gxh5



29.♞g8+!! Da liegt der Hund begraben. 29...♞xg8 30.♞h6+ ♞e7 31.♞xg8 ♞c7 32.♞f8+ 1-0

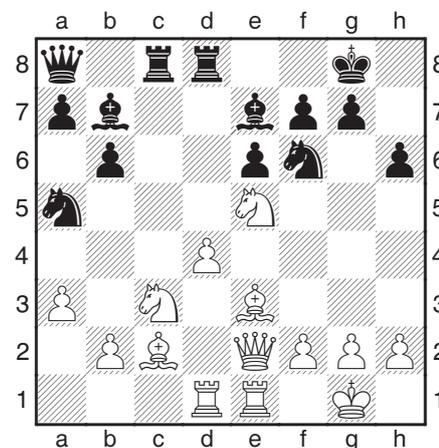


QR-Code zur Abstimmung

Partie 2:

ANONYM – ANONYM
DEM2012, 29.05.2012

1.d4 ♞f6 2.c4 c5 3.♞f3 e6 4.♞c3 d5 5.e3 cxd4 6.exd4 ♙e7 7.♙d3 dxc4 8.♙xc4 Eine typische Bauernstruktur für sämtliche d4 d5 Varianten ist der Isolani. Dieser kann sowohl stark als auch schwach sein. In dieser Partie wird er den weißen Angriff beflügeln. 8...0-0 9.0-0 ♞c6 10.a3 b6 11.♙e3 ♙b7 12.♞e2 ♞a5 13.♙d3 ♝c8 14.♝ad1 ♞d6 15.♞e5 ♞c6 16.♞f3?! Dies entspricht sicherlich nicht dem ursprünglichen Plan von Se5 [Besser war 16.♞b5 ♞b8 17.♙g5 mit aktivem Spiel für Weiß] 16...♞fd8 17.♙g5 h6 18.♙c1 ♞a5 [18...♞xd4!? 19.♞xd4 ♞xd4 20.♙h7+ ♞xh7 21.♞xd4 ♞xd4∞] 19.♞fe1 ♞b8 20.♞e5 ♞b3 21.♙e3 ♞a8? 22.♙c2! ♞a5



23.♙xh6!! ♙xg2! versucht Gegenspiel zu erlangen. [23...gxh6 24.♞xf7!! ♞xf7 25.♞xe6+ ♞g7 26.♞xe7+ ♞g8 27.♞xf6+–] 24.♞d3 ♙e4?! [Auch 24...♞c6 25.♞g3 ♙f8 26.f3 ♙h3 27.♞xc6 ♞xc6 28.♙g5+- verliert.] 25.♞g3 ♙xc2 26.♞xg7+ ♞f8 27.♞xc2 ♞e8 28.♞xf7 ♞xd4 29.♞g6 ♞d8 30.♙f8 ♝c7 31.♙e7+ ♞xe7 32.♞xf6 Matt in 11 ;) 1-0

Horoskop für 30.05.2012: Zwillinge

Die Konzentration auf das Schachspiel sollte wieder intensiviert werden, deswegen bist du doch hier! Die anderen Aktivitäten sollten zurückgefahren werden, sonst droht Unheil.

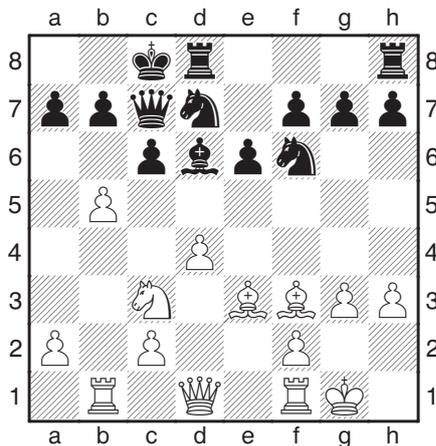


Partie 3:

ANONYM – ANONYM
DEM2012, 29.05.2012

Diese Partie haben wir in die Auswahl mit aufgenommen, obwohl sie sicher deutlich fehlerbehafteter ist als die Konkurrenten. Ausschlaggebend war für uns, dass die Partie in den unteren Altersklassen gespielt wurde und angesichts von Alter und DWZ der beteiligten Spieler doch eine außergewöhnliche Leistung darstellt.

1.e4 d5 2.exd5 ♖xd5 3.♗c3 ♗d6 4.d4 c6 5.♗f3 ♗g4 6.♗e3 e6 7.h3 ♗h5 8.♗e2 ♗d7 9.0-0 0-0-0 Beide Seiten haben zu verschiedenen Seiten rochiert – das verspricht schon mal einen heißen Kampf. 10.♖b1 ♗gf6 11.b4! Der weiße Bauernangriff kommt schnell. 11...♗c7 12.b5 ♗xf3 13.♗xf3 ♗d6 Das droht nicht mehr als ein Schach, aber Weiß lässt sich trotzdem beeindrucken: 14.g3? [14.bxc6 wäre die konsequente Fortsetzung des Angriffs und würde Weiß die klar bessere Stellung geben: 14...♗e2]

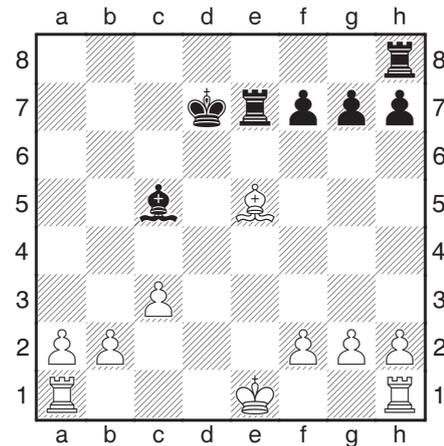


14...♗xg3! 15.fxg3 ♗xg3+ Dieser Angriff ist immerhin für ein Dauerschach gut. 16.♗h1 [16.♗g2? verliert nach 16...♗xe3+ 17.♗h1 ♗xc3 gleich zwei Figuren.] 16...♗xh3+ 17.♗g1 ♗g4 ??! Objektiv ein krasser Fehler, aber immerhin ein Ausrufzeichen für den Mut... 18.♗xg4? ...der prompt belohnt wird. [18.♗f4! wehrt alle Drohungen ab und gewinnt die Partie.] 18...♗xe3+ 19.♗g2 ♗xc3 20.bxc6 ♗f6! Der schwarze König kann sich auf b8 verstecken, dem ♖f1 wird der Weg nach f7 versperrt und gleichzeitig nimmt der schwarze ♗d8 den ♗d4 aufs Korn. 21.♗f3 ♗xd4 22.♗c1 ♗d2+ 23.♗f2 ♗hd8 Alle Figuren dürfen mitspielen! 24.♗h1 ♗xf2+ 25.♗xf2 ♗e4+! [25...♗d2+ 26.♗f1 ♗e3 gewinnt auf einfachere Art, aber nicht so schön.] 26.♗g2 [26.♗xe4 ♗d2+ 27.♗f1 ♗c4+ 28.♗d3 ♗f4+ 29.♗e1 ♗f2#] 26...♗xc2+ [26...♗d2+ 27.♗h3 ♗h6+ 28.♗g2 ♗d2+ führt zum Matt, aber der Partiezug genügt natürlich ebenfalls.] 27.♗h3 ♗f2+ 28.♗h4 ♗xh1 und Schwarz gewann 0-1

Kuriose Dublette

Wenn der Gegner mit dem König lange in der Mitte bleibt, vergisst man schnell, dass er noch rochieren kann. Heute gab es gleich zwei Partien, in denen die lange Rochade zur sofortigen Aufgabe führte:

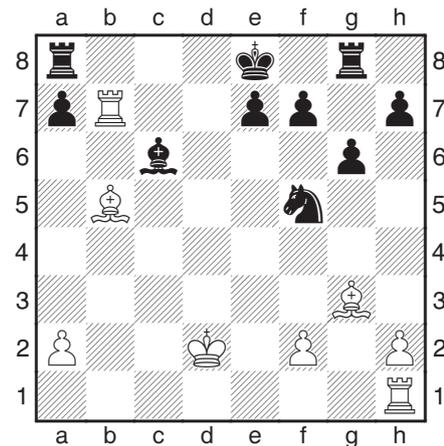
Sabirov,Ramil – Kollars,Dmitrij
DEM U14 (4), 29.05.2012



Weiß besitzt drei verbundene Mehr-Freibauern – zum Glück geht der gefesselte Läufer auf e5 verloren, so dass Schwarz noch hoffen darf – oder???

20.0-0-0+ 1-0

Karthäuser,Johannes – Cremer,Jan Paul
DEM U18 (4), 29.05.2012



Taktik pur: Der Läufer auf c6 gabelt beide weißen Türme auf, aber durch den Fesselungszug ♗b5 hoffte Weiß auf Rettung, allein nach 26...0-0-0+ blieb auch ihm nur die Partiaufgabe.

Horoskop für 30.05.2012: Krebs

Das kleine Tief weitet sich aus, tu was dagegen, bevor es dich verschlingt. Du musst aus dir herauskommen und positiv denken.



Eine Partie Menschlichkeit auch in Oberhof: Terres des Hommes und die DSJ

In Oberhof wird um die Deutsche Meisterschaft gekämpft – In LacDuong kämpfen wir für Schulen und Lehrmaterial.

Knapp 500 Spieler kämpfen in dieser Woche um die Krone des deutschen Jugendschachs. Manche von euch haben Schach von ihren Eltern oder Großeltern beigebracht bekommen, viele auch in den zahlreichen Schulschach-AGs. Dies ist vollkommen logisch, da die Schulen den Bildungsauftrag für alle Kinder und Jugendlichen haben und Schach sich ideal zu ihrer Ausbildung eignet. In einigen Schulen ist es sogar schon gelungen, Schach als Pflichtfach in den Unterricht zu integrieren.

Ein Zustand, von dem Vietnam weit entfernt ist. Nicht nur, dass es in dem Land, das immer noch vom Bürgerkrieg der 80er Jahre gebeutelt ist, einen Mangel an Schulschach-Arbeitsgemeinschaften gibt – die Situation ist dramatischer, da der Mangel schon an den Schulen selbst beginnt.

Die Deutsche Schachjugend ist überzeugt, dass Bildung für alle da ist und hat daher mit dem Kinderhilfswerk terre des hommes einen Kooperationspartner gewonnen, der schon seit Jahren in Vietnam und vielen anderen Ländern aktiv ist, um den Kindern eine angemessene Chance auf Bildung und damit zum Überleben zu geben. Mehrere Projekte konnte terre des hommes mit der Unterstützung der Deutschen Schachjugend bereits erfolgreich abschließen. Seit 2011 treibt man gemeinsam den Bau von Schulen und Vorschulen in LacDuong voran.

Die Armutsrate von LacDuong liegt bei > 50%

LacDuong liegt im Mittelvietnam, mitten in der Provinz LamDong. Die Provinz gehört zu den ärmsten Provinzen in ganz Vietnam. Über 50% der Bürger der Provinz LamDong müssen mit einem monatlichen Einkommen unterhalb von 15,- EUR auskommen, einen Betrag, den über 80% der Deutschen täglich zur Verfügung haben. Die Kinder von LacDuong leiden unter Mangelernährung, müssen oftmals zum



Einkommen der Familie beitragen und haben keine Möglichkeit zum Schulbesuch. Eine besondere Herausforderung dieser Regionen sind die hohe Anzahl an ethnischen Minderheiten, die in LacDuong leben. Selbst wenn einem Kind die Schulausbildung ermöglicht werden soll, brechen diese Kinder die Schule zu 80% nach der zweiten Klasse wieder ab, da keine passenden Lehrmaterialien vorhanden sind und die Verständigung oftmals scheitert.



Genau hier kommt die Deutsche Schachjugend ins Spiel. Seit einem Jahr sammelt sie Spenden, um die Entwicklung und Herstellung dieser Lehrmaterialien zu ermöglichen und damit den Jugendlichen Schulstipendien zu stiften. Immer wieder können Vereine und auch Verbände mit erfolgreichen Aktionen auf die Probleme in LacDuong aufmerksam machen und Spenden für diese Aktion sammeln.

Spendentöpfe beim Verkaufsstand

Auch bei dieser Deutschen Meisterschaft habt ihr die Möglichkeit, die von terre des hommes komplett ehrenamtlich auf die Beine gestellte Aktion zu unterstützen. Hierzu haben wir beim Verkaufsstand zwei Spendendosen platziert. Ein Schulstipendium, das diese Lehrmaterialien beinhaltet, kostet einen Jugendlichen im Vietnam lediglich 25,- EUR.

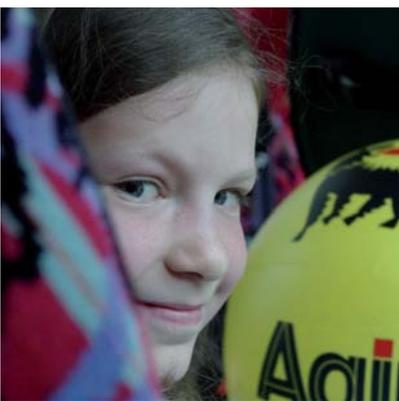
Daher bitte ich alle, sich an der Aktion zu beteiligen und den Jugendlichen von LacDuong die Schulbildung zu ermöglichen. Wer weiß, ob sich dann nicht in einigen Jahren auch Schulschach-AGs daraus entwickeln.

Für weitere Fragen zum Projekt, für eine Kooperation von der Deutschen Schachjugend mit einem Verein, Bezirk oder Verband, der Interesse an einer terre des hommes Aktion hat oder für die Überweisung von Spenden spricht gerne **Malte Ibs** an, der hier in seiner Funktion als Delegationsleiter von Schleswig-Holstein aktiv ist und für die DSJ der Beauftragte der Zusammenarbeit mit terre des hommes ist.

Vielen Dank für eure Unterstützung!



Impressionen



Ein herzlicher Dank geht an unsere Juniorreporterin Arinna Riegel für das Beisteuern einiger Impressionen.

Volker Britt, Geschäftsführer des Sponsors Honorarkonzept im Interview

Im Schach sind, so wie überall im Sport, herausragende Events mit großartigen Highlights ohne die finanzielle Unterstützung von Sponsoren meist nicht möglich. Auch in diesem Jahr unterstützt Honorarkonzept die DEM und hier besonders wieder das Schnellschachduell zwischen GM Jan Gustafsson und GM David Baramidze. Volker Britt, Geschäftsführer des Göttinger Finanzdienstleisters, ließ es sich nicht nehmen, erneut bei der DEM vorbeizuschauen. Seine diesjährigen Eindrücke schilderte er im Interview mit der SchachApp-Redaktion.

Herr Britt, herzlich willkommen in Oberhof. Schön, dass sie auch in diesem Jahr den Weg zu uns gefunden haben. Sie waren ja bereits in den Turniersälen.



Können Sie kurz Ihren zweiten Eindruck schildern, den Sie nun von der DEM haben?

Ich habe eine positive Routine empfunden, verbunden mit dem Gefühl, angekommen zu sein. Vieles dieser gelungenen Veranstaltung war mir nun schon bekannt. Die sehr gute Organisation jedoch überrascht mich aufs Neue. Es ist schön, die Kinder und Jugendlichen an ihren Brettern spielen zu sehen. Ohne eine Schablone auflegen zu wollen, bietet sich mir hier das Bild einer heilen Welt.

Welche persönliche Verbindung haben Sie zum Schach und wo sehen Sie Übereinstimmungen zwischen Ihrem Unternehmen und dem Schachsport?

Für mich ist Schach ein sehr interessantes, kluges und weitblickendes Spiel. Ich bin Dozent an der Frankfurt School of Finance & Management und vermittele dort die Bedeutung einer Strategie als leitendes Moment auf dem Weg zum Ziel über verschiedene Stationen. Hier sehe ich starke Parallelen zum Schachsport. Ich spiele selbst auch ein wenig Schach, wahrscheinlich würde mich hier aber jeder Teilnehmer der U10 schlagen.

Das Logo von Honorarkonzept ist schwarz-weiß. Darin besteht die erste Gemeinsamkeit. Wir sind ein Finanzdienstleister mit neuem und intelligentem Konzept, wie das Schachspiel auch. In Schachspielern



sehen wir deshalb eine natürliche Zielgruppe. Für uns sind die Teilnehmer hier die „Rationalen“. Ich weiß nicht, ob das stimmt. Wahrscheinlich spielen Emotionen im Schach eine viel größere Rolle als ich denke.

Sie haben heute auch einen etwas tieferen Einblick in die Arbeit des Organisationsteams der DSJ bekommen. Wie wirkt dieses Team auf Sie?

Ich habe eine sehr harmonische Zusammenarbeit wahrgenommen und finde es gewaltig, mit welchem Engagement sich rund 45 Ehrenamtliche vor, nach und vor allem während der Meisterschaft einbringen. Viele der Teilnehmer werden das erst hinterher zu schätzen wissen und sich dann sehr gerne zurückerinnern. Allerdings habe ich die „positive Befürchtung“, dass es immer nur noch mehr und noch besser werden kann: Ein noch ausgefalleneres Rahmenprogramm, eine noch umfangreichere Zeitung, ...

Haben Sie vorhin im Turniersaal etwas Besonderes erlebt?

Sehr beeindruckt hat mich der sehbehinderte Jugendliche in der U16. Außerdem ist mir noch ein Rollstuhl aufgefallen, der an einer Seite des Raumes stand. Hier wurde mir ganz stark bewusst, welche verbindende Funktion Schach haben kann.

Meine beiden eigenen Kinder haben es nicht so mit dem Schach und finden den Sport langweilig. Die müsste ich mal mit hier her bringen, denn die Teilnehmer hier verhalten sich wie ganz normale Kinder und Jugendliche.

Was möchten Sie den jungen Teilnehmern hier mit auf den Weg geben?

Zunächst wünsche ich allen eine saubere Wettkampfwoche, von der sie zufrieden nach Hause fahren können. Die Kinder und Jugendlichen sollten sich das Schachspiel beibehalten als guten Weg für alle Stationen im Leben.

Vielen Dank für das Gespräch.

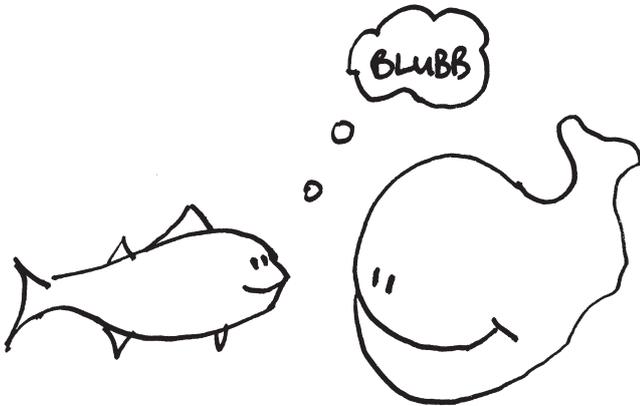
Horoskop für 30.05.2012: Löwe

Du bist in die Erfolgsspur zurückgekehrt, wobei sich Erfolg nicht nur am Schachbrett messen lässt. Jetzt musst du dich nur noch stabilisieren und die Woche in Oberhof wird gut.

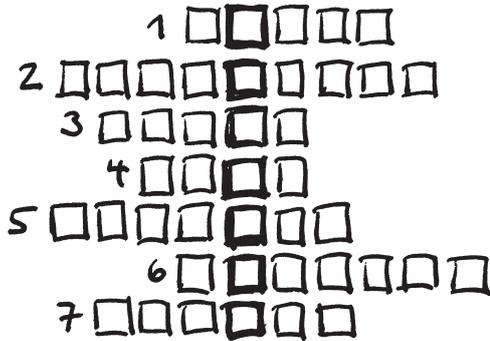


Die Witze-Mülltonne

Wir suchen sie immer noch: die schlechtesten Witze der Welt. Der hier ist von Elia Dittmar aus dem KIKA-Turnier: Sagt ein Walfisch zum Thunfisch: »Was sollen wir tun, Fisch?« Sagt der Thunfisch zum Walfisch: »Deine Wahl, Fisch!«



↓ LÖSUNG!



Das Schachrätsel

1. Vorname des diesjährigen WM-Finalisten
2. Kann jetzt durchmarschieren
3. Nicht nur beim Essen nützlich
4. Oben drauf hat man gute Aussicht
5. Der Weltmeister vor 40 Jahren
6. Platztausch?
7. Auch als Teppich verwendet

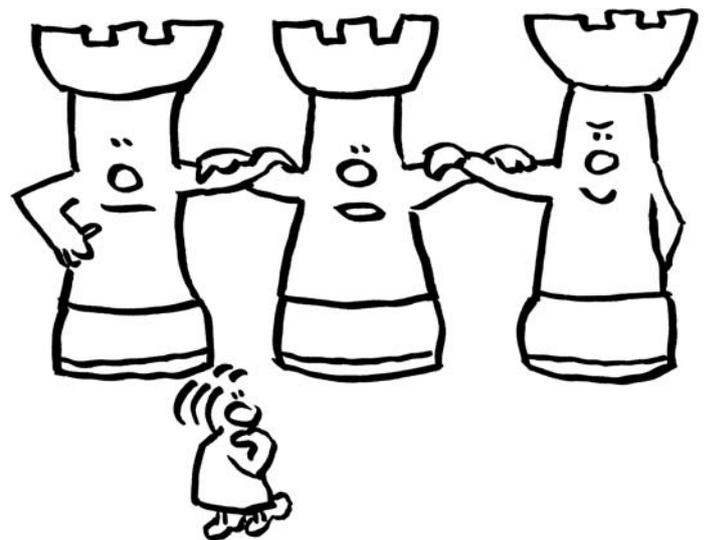
Eine kleine Schachgeschichte – Teil 4

Als König Gilgamesch von der Jagd zurückkehrte, erwartete ihn bereits der erste Minister. Völlig außer Atem fing er an zu sprechen: »Die Brüder Turm warten im königlichen Garten, o Herr, sie haben ihn völlig zerstört!« Der König war darüber sehr zornig und beschloss, die Brüder zu bestrafen. Aber als er sie sah, war er sehr überrascht von ihrer Größe. Er verstand sofort, dass niemand, der so groß und plump war, durch den Garten gehen konnte, ohne Spuren zu hinterlassen. »Ihr seid willkommen! Was führt euch

zu mir?« Der Jüngere der beiden antwortete. Seine Stimme war so tief und bedrohlich, dass dem ersten Minister die Haare zu Berge stiegen: »Ich grüße Euch König Gilgamesch, auch im Namen meines Bruders! Wir sind tausend Meilen gewandert, um an dem Abenteuer teilzunehmen, welches Ihr zu beginnen gedenkt.« – »Was sind Eure Fähigkeiten?« – »Wir gehen immer schnurstracks geradeaus zum Ziel, wir kommen sehr schnell voran. Es ist nicht leicht, uns aufzuhalten, da wir schwerer als ein Elefant sind.« Der König lachte: »Das hatte ich schon vermutet, als ich den Zustand meines Gartens sah!«

»Es tut uns Leid, aber unser Gewicht ist auch ein Nachteil. Um uns zu bewegen brauchen wir Straßen, welche frei von Hindernissen sind. Wenn wir dann hinter den feindlichen Linien angelangt sind, zittern alle vor Angst!« Der König fragte: »Manchmal muss man einen Rückzug antreten, seid ihr dazu imstande?« – »Rückzug? Niemals! Wir sind doch keine Hasenfüße!« Im selben Augenblick bekam der junge Turm vom älteren Bruder einen donnernden Schlag, dass man sogar im Nachbardorf dachte, es käme ein Gewitter auf. Gilgamesch antwortete: »Ja, ich glaube, gemeinsam seid ihr sehr nützlich, um hinter die feindlichen Linien zu gelangen oder um die wichtigen Straßen des Reichs zu verteidigen. Ich will euch einen Auftrag geben. Sucht die Königin des Zauberaldes und fragt sie, ob sie sich mir anschließt.« Darauf entgegnete der Jüngere: »Aber ... niemand hat bisher die Königin des Zauberaldes gesehen!« Sein Bruder fiel ihm ins Wort: »Die Schwierigkeit der Aufgabe ehrt uns und wir werden unser Bestes geben. Wenn es diese Königin gibt, werden wir sie finden.« Der König verabschiedete sich: »Ich bin sicher, dass ihr eure Aufgabe erfolgreich löst.«

Fortsetzung folgt.



Horoskop für 30.05.2012: Jungfrau

Eine grüne Karte steht ins Haus, da du dich positiv hervortun wirst. Konserviere diese Entwicklung und arbeitet daran, dass es so bleibt.



Die Mädchenseite

Mareike Wastian

Mareike vertritt auf der Meisterschaft das zweite Mal ihren Landesverband NRW in der AK U10. Die vergangene DEM war für Mareike sehr schön, leider war sie am Anfang krank und es lief nicht ganz so gut. Besonders gut haben ihr die Hüpfburg und die Abschlussfeier gefallen. Wer weiß, was sie in diesem Jahr erwarten wird. Für dieses Turnier hat die Neunjährige viel im Verein, bei Turnieren und im Landeskader trainiert. Nebenbei spielt die NRWlerin Hockey und Basketball.

Im Schach gewinnt Mareike Pokale, was ihre Freunde toll finden und bei den Turnieren hat sie schon viele Freundinnen gewonnen.

Vor dem Schachspielen ist Mareike immer ein wenig aufgereggt, bei der DEM ist das auch so. Dabei macht es ihr mehr Spaß, gegen Mädchen zu spielen, weil sie lustiger sind und mehr lachen. Jungs dagegen sind viel ernster.

Wenn Schachfiguren mit ihr reden könnten? Mareike: „...“, dann würden sie mir bestimmt sagen, wohin ich sie ziehen muss, um zu gewinnen.“



Die DEM – Multimedial

Mit Chessy-TV und Radio DEM gibt es bei den Deutschen Jugendeinzelmeisterschaften 2012 gleich zwei Angebote, um Informationen rund um die DEM 2012 zu sammeln. Das DEM-Radio-Programm umfasst einmal täglich um etwa 19.00 Uhr einen Audiokommentar zum Mithören. Hier werden Trainer, Teamer, Betreuer und weitere Beteiligte eingeladen und zu Themen rund um die Meisterschaft, die Deutsche Schachjugend oder

auch zum Jugendschach im Allgemeinen befragt.

Für Auge und Ohr bietet das mehrmals täglich übertragene Chessy-TV Kommentare von den laufenden Partien der Spitzenbretter an. Als Highlight analysieren die beiden Großmeister aus dem GM-Duell jeden Abend ihre eigenen Schnellschach-Partien. Hin- und wieder können wir sie auch dafür gewinnen, die DEM-Partien zu bewerten. Reinhören lohnt sich.



Bereits jetzt
vormerken!

28. bis 30.
September 2012
in Göttingen

Mädchen-
und
Frauen
schach
kongress



Schachturniere für Mädchen

Das Mädchenschachturnier in Spelle im südlichen Emsland hat bereits Tradition. In diesem Jahr am 30. September wird es mit seiner 20. Auflage ein Jubiläum feiern. Aus Nordrhein-Westfalen, Bremen, sogar Brandenburg und natürlich vor allem Niedersachsen zog es im vergangenen Jahr 82 Teilnehmerinnen in die Samtgemeinde Spelle. An einem Tag wurden sieben Runden Schnellschach mit 15 Minuten Bedenkzeit in vier Altersklassen bis 20 Jahre gespielt.

Der Nordcup für Mädchen hingegen ist frisch aus dem Ei geschlüpft und fand in Mölln im vergangenen Monat seine erste Auflage. An vier Tagen gingen 26 Teilnehmerinnen aus Mecklenburg-Vorpommern, Berlin, Sachsen-Anhalt, Bremen, Hamburg und Schleswig-Holstein in drei Disziplinen an den Start: drei Runden Schach mit einer Bedenkzeit von 90 Minuten, anschließend ein Blitzturnier und am letzten Tag ein Schnellschachturnier sowie ein Simultan mit Jan Gustafsson. Zwischendurch blieb Zeit, sich kennenzulernen, gemeinsam körperlichen Sport zu betreiben wie Reiten und Golfen. Folglich kann diese Veranstaltung als eine bunte Mischung aus gemeinsamem Erleben in der Gruppe und Schachturnier gewertet werden. Die Fortsetzung folgt im Sommer 2013.

Horoskop für 30.05.2012: Waage

Dein Mut steigt und das Glück kehrt zu dir zurück. Du darfst aber nicht diese zarten Pflänzchen überstrapazieren, sonst gehen sie wieder ein.



Still und Leise

... ging es gestern beim Großmeisterduell zu. Im Analyseraum der U10/U12 war es ab 18:30 Uhr so still, dass das Summen des Laptoplüfters im Hintergrund gut hörbar war. Ab und zu wurde die Stille durch ein Räuspern, ein Magenknurren oder das Klacken der Kamerablende gestört. Selbst nach der Partie und in der Pause war die Ruhe so einschüchternd, dass das Applaudieren der geschätzten 50 Zuschauer nach der ersten und zweiten Partie ausblieb. Das wurde aber nach der dritten und letzten Runde des Tages nachgeholt. Gespielt wurde im Modus, 25 Minuten Bedenkzeit + 10 Sekunden Zuschlag pro Zug.



Die drei ersten Partien endeten Remis, das Endspiel der dritten Partie bot wohl am meisten Spannung, da es für Jan Gustafsson „gefühl“ besser stand. Aber in den ersten beiden Spielen, stand wohl David Baramidze besser. „Das ist wohl ausgleichende Gerechtigkeit.“ gab Jan Gustafsson nach den 3 Partien in der gemeinsamen Analyse mit David Baramidze zu. Nach den 3 Partien gab es eine Analyse der GM Partien mit den GMs selbst, diese Analyse und Kommentierung wird auch in den kommenden Tagen stattfinden und im Chessy TV übertragen.

Auch von den Zuschauern kamen bei der Analyse gerade für das Endspiel der dritten Partie Hinweise auf andere Züge und Kommentare. Die beiden GMs zeigten sich publikumsnah und locker, wobei Jans Spruch zum Abschluss die Stimmung sicher noch mehr aufhellte:



„Sind wir entlassen? Danke fürs Zuhauen...“ (Zuhören war wohl gemeint)

Wir sind gespannt wie es heute um 17:00 Uhr und am Donnerstag weiter geht.

Mannschaftsblitz mit den Großmeistern - Mädels aufgepasst!

Am Donnerstag um 19 Uhr findet das Mannschaftsblitzturnier statt, die beiden GMs wollen auch mitspielen, suchen aber für ihre Mannschaft noch Mitspieler. Wir suchen nun 2 Mädchenduos, die zusammen mit David Baramidze oder Jan Gustafsson spielen. Bitte bewirbt euch dazu bis Mittwochabend im Freizeitbüro oder im Pressebüro (Raum Gera). Aufgrund des Beginns und der Dauer des Turniers können nur Spieler ab der Altersklasse U14 teilnehmen.

Weltmeistertitel zum greifen nah!

Am heutigen Mittwoch beginnt um 12:00 Uhr Ortszeit in Moskau der historisch einmalige Tiebreak beim WM-Duell Anand gegen Gelfand. Wegen der Zeitverschiebung startet die Übertragung um 10:00 Uhr. Das WM-Duell wird im Freizeitbüro live und exklusive von unseren beiden GMs kommentiert.

Die zwölfte Partie des WM-Duells ging am Montag mit einem Remis zu Ende, damit steht es 6:6.

Folgende Unentschieden gab es bereits in der Geschichte der Schachweltmeisterschaftsduelle:

- 1910 Emanuel Lasker:Carl Schlechter 5:5
- 1951 Michail Botwinnik:David Bronstein 12:12
- 1954 Michail Botwinnik:Wassili Smyslow 12:12
- 1987 Garri Kasparow:Anatoli Karpow 12:12
- 2004 Wladimir Kramnik: Pétér Leko 7:7

2006 wurden beim Vereinigungswettkampf zwischen Kramnik und Topalow ebenfalls Tiebreaks gespielt.

Heute werden 4 Schnellschachpartien mit 25 Minuten Bedenkzeit plus 10 Sekunden pro Zug gespielt. Sollten auch diese keine Entscheidung bringen, werden bis zu 10 Blitzpartien (5 Minuten Bedenkzeit plus 3 Sekunden pro Zug) ausgetragen, danach eine Sudden-Death-Blitzpartie, bei der Weiß einen Bedenkzeitvorteil von 5 gegen 4 Minuten erhält, aber gewinnen muss. Wir werden sehen, wie es ausgeht!

Horoskop für 30.05.2012: Skorpion

Du hast dich zurückgenommen und deine Freunde nehmen dich wieder in den Kreis mit auf. Diesen positiven Schub musst du festhalten. Nimm dich weiter zurück.





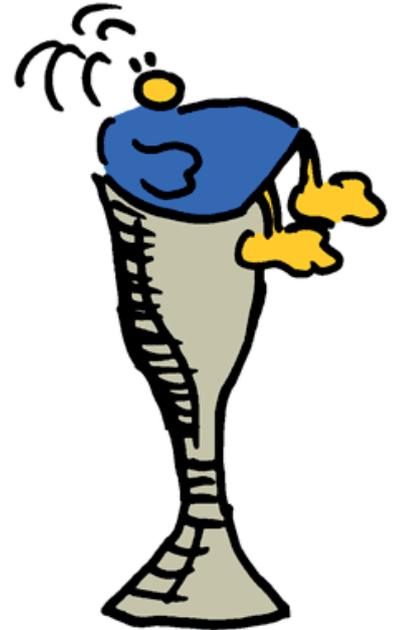
Deutsche Internet-Meisterschaften 2012

Die DEM ist vorbei, du fährst heim, wirfst den Rechner an und weiter geht's mit Schach, auf den Deutschen Internet-Meisterschaften der Jugend (DIM)? Das war einmal. Da in diesem Jahr mit der Jugendmesse YOU und der DSJ-Akademie sehr viele Veranstaltungen direkt nach der DEM stattfinden, wurden die Jubiläumsmeisterschaften - wir gehen in die **zehnte Auflage** - nun in den **September** verschoben.

Wie bisher werden die Meisterschaften auf dem ChessBase-Server **schach.de** in vier Vorrunden sowie einer Finalrunde, in den Altersklassen U14, U18 und U25, ausgetragen; ein Novum ist in diesem Jahr jedoch, dass sich die beiden besten Mädchen jeder Vorrunde (in allen Altersklassen) für das gemeinsame **Finale U25w** qualifizieren, wobei regulär qualifizierte Mädchen natürlich auch ihren Startplatz in der allgemeinen Gruppe wahrnehmen dürfen. Somit werden in diesem Jahr nicht nur drei Deutsche Internet-Jugendmeister, sondern auch erstmals eine Deutsche **Internet-Jugendmeisterin** ermittelt.

Die Teilnahme ist natürlich - wie jedes Jahr - **kostenlos** und für alle Spieler offen, die in Deutschland wohnen oder die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen; eine Vereinszugehörigkeit ist nicht erforderlich. Wie in jedem Jahr gebührt auch der Firma ChessBase unser besonderer Dank, die erneut nicht nur die virtuellen Räumlichkeiten, sondern auch einen Preisfonds von über **60.000 Server-Dukaten** zur Verfügung stellt (10 Dukaten = 1 Euro). Dukaten sind das Zahlungsmittel auf dem Server schach.de und können etwa als Bezahlung für Training oder zum Erwerb von ChessBase-Software verwendet werden.

Fragen klärt das DIM-Team unter Leitung von Martin Wojdyla gerne unter dim@deutsche-schachjugend.de; Turnierseite und Ausschreibung mit exakten Terminen finden sich unter <http://deutsche-schachjugend.de/dim.html>.



DSJ vs. Ruderjugend

Haben wir im Vorjahr im Facebook-Fanwettrennen noch die Deutsche Schützenjugend besiegt, steht nun der Kampf gegen die Ruderjugend an. Zur Stunde liegen die Wassersportler noch mit 1190 Fans vorne, aber die Seite der DSJ braucht sich mit 1030 ebenfalls nicht zu verstecken.

Damit die Aktion aus unserer Sicht nicht aus dem Ruder läuft, brauchen wir eure Unterstützung: Schaut einfach auf unsere Facebook-Seite www.facebook.com/schachjugend (QR). Das Ganze ist zwar ein reines Spaßduell, aber Gewinnen ist ja bekanntlich immer etwas Schönes.

Unabhängig vom Ausgang des Wettbewerbs planen unsere Jugendsprecher zusammen mit der Ruderjugend ein Kooperationsseminar, um neue Kontakte zu knüpfen und Ziele gemeinsam zu verfolgen.



Euer Verein auf Facebook

Die Facebook-Seite der Deutschen Schachjugend entwickelt sich immer mehr zu einem gleichwertigen Informationsmedium - deswegen möchten wir auch gerne die Facebook-Seite eures Vereins mit unserer Präsenz (QR) verbinden.

Verfügt euer Verein über eine solche Facebook-Seite, wäre es wünschenswert, wenn euer Administrator der Schachjugend ein „Like“ geben könnte; natürlich „liken“ wir auch umgehend zurück. Wer noch Schwierigkeiten damit hat, erhält gerne Hilfestellung von unserem Pressebüro. Mit „Likes“ verbundene Seiten erfahren nicht nur voneinander von den aktuellsten Statusmeldungen und anderen Postings, sondern besitzen auch die Möglichkeit, mit Hilfe von Verlinkungen die Popularität gegenseitig zu steigern.

Horoskop für 30.05.2012: Schütze

Komm wieder runter und erde dich, denn abgehoben bewegst du nichts und es wird dir auch kaum etwas gelingen.





Freizeitplan - Das steht an

Wir beginnen den Tag mit einem Tischtennisturnier. Treffpunkt ist um 10:00 Uhr im Freizeitraum und wir gehen dann in die Sporthalle. Für die Schachcracks gibt es gleichzeitig ein ganz besonderes Event: Ab



Ruhige Kugel schieben ist nicht.

10:00 Uhr wird das Weltmeisterschafts Tiebreak live im Freizeitraum von GM Gustafsson und GM Baramidze kommentiert, Hallihallo! Um 11:00 Uhr habt ihr dann nochmals die Chance Reiten zu gehen, vielleicht haben ja sogar seit vorgestern, einige von euch ihre Angst vor Pferden verloren und sind nun dabei. Ab 13:00 Uhr kann man wieder mit dem Segway im Innenhof rundüsen. Um 16:30 Uhr werfen wir wieder mit Zahlen um uns und fiebern dem nächsten Bingo im Freizeitraum entgegen. Um 17:00 Uhr ist das Wetter hoffentlich gut, oder zumindest gut genug, denn wir benutzen das Beach-Volleyballfeld. Um 17:30 Uhr gehen wir in die Sporthalle zum Fußballspielen.



Mit dem Freizeitteam ganz hoch hinaus.

Seltame Gestalten warten ab 18:30 Uhr auf euch

An 10 seltsamen Orten rund um das Hotel warten heute ab 18:30 Uhr seltsame Gestalten darauf, von

euch herausgefordert zu werden. Es ist wieder Zeit für den großen DJEM-Mitmachabend! Ausversehen hat das verwirrte Freizeitteam euch mit einer Zeitmaschine weggeschossen und nun müsst ihr leider einige Abenteuer bestehen, um zurück auf die Meisterschaft zu gelangen. Wer nicht bis in alle Ewigkeit in einer Zeitschleife gefangen sein will, sollte also seinen Mut und 1-5 Freunde zusammenehmen um eine der Gestalten aus allen möglichen Epochen der Menschheitsgeschichte anzusprechen.

Rumkurven und Rumkugeln

Gestern stand für die Teilnehmer ein ganz sportlicher Tag auf dem Programm; besonders für die Altersklassen U10 und U12, die keine Nachmittagsrunde hatten und so das schöne Wetter für allerlei Aktivitäten nutzen konnten.

Um die Mittagszeit wimmelte es im Innenhof von vielen begeisterten Segwayfahrern. Keine Sorge, wenn ihr wegen des großen Ansturms nicht mitmachen könntet! Auch die nächsten Tage wird Segway angeboten. Jeden Tag von 9.00-10.00 Uhr und von



...ob hier auch alle angeschnallt sind?

13.00-14.00 Uhr trifft man sich im Innenhof des Hotels. Später ging es dann für eine volle Busladung nach Suhl ins Erlebnisbad, wo sich alle zwei Stunden lang austoben konnten. Wer lieber auf dem Trockenen bleiben wollte, konnte bei einer Mountainbiketour um 15.00 Uhr die Steigungen und Abfahrten Oberhofs erklimmen. Wem das immer noch nicht an Bewegungsangeboten gereicht hat, ließ sich zum Fußballspielen begeistern. Abends ging es dann schließlich noch zum Bowling ins Sporthotel. 25 Kinder haben sich trotz viel zu schwerer Bowlingkugeln getraut - und es wurden sogar gleich 3 Strikes in einer Stunde geworfen!

Horoskop für 30.05.2012: Steinbock

Der Fleiß zeigt erste Früchte, der Trainer glaubt an dich und gemeinsam kommt ihr in die Erfolgsspur, die aber noch schmal ist.



...außerDEM...

Wenn es ein Thema gibt, das nahezu die gesamte Schachwelt tangiert, aber doch in keinem Lehrwerk, in keiner Enzyklopädie aufgeführt ist, dann ist es die Beziehung zwischen Schachspieler und Textil, eine uralte Problematik, mindestens so alt wie das Schachspiel selbst, die immer noch auf vollständige Klärung wartet. Gerade im modernen Turnierschach, das den Typen „Ich bin Titelträger und darf auch sonst alles tragen“ ebenso kennt wie den Typen „Muskelshirt + Schweiß = Sieg“, sind eher Rück- als Fortschritte zu erkennen, und manchmal wünscht man sich den Dresscode zurück, der die Spieler bis ins späte 20. Jahrhundert verfolgte und noch heute hier und da im Spitzenschach vorzufinden ist.

Während jedoch selbst die am akkuratesten gekleideten Herren nicht auf einen „Anzugsvorteil“ hoffen können, führt die eine oder andere Dame bisweilen schon mal eine virtuelle Spielstärkeerweiterung durch bewusste Bekleidungswahl, in Extremfällen sogar auf den jeweiligen Gegner abgestimmt, durch. Um dies zu unterbinden, hat die ECU (European Chess Union) unlängst den sogenannten „Dekolleté-Paragrafen“ in ihren Turnierregeln eingeführt, der das teilweise Bedecken des weiblichen Ausschnittes zwingend vorschreibt (QR1). Dass es der Dachverband mit dieser Regelung tatsächlich ernst meint, weiß man spätestens, wenn man das Regelwerk durchforstet und auf den Satz „Der zweite Knopf von oben darf noch geöffnet werden“ stößt. Warum der Dresscode ausgerechnet im Vorfeld der Europameisterschaft erschien, eines Turnieres, das hauptsächlich zwischenweibliche Duelle vorsieht, scheint ein wohlgehütetes Geheimnis der ECU zu sein - zumindest sind bislang noch keine Disqualifikationen kraft DekG § 1 geschehen.



Sorgen dieser Art bleiben uns zwar auf einer Jugendmeisterschaft weitgehend erspart, doch die Bekleidungswahl - und davon vor allem die weibliche - spielt in Oberhof augenscheinlich immer noch eine tragende Rolle. Spielerinnen, die ihr Teilnehmerfoto aus optischen Gründen verweigern, sind ebenso ein jährlich wiederkehrendes Phänomen wie schminkbedingte Verspätungen, und hin und wieder ist im Turniersaal tatsächlich das markante Klackern von Stöckelschuhen zu vernehmen. Vielleicht sollte man die betreffenden Spielerinnen im Rahmen eines schachlichen Austausches auf ein arabisches Turnier entsenden (QR2). Ob der dritte Knopf eines Schleierns noch geöffnet werden darf, ist indes nicht bekannt.

Die halbe Seite



VORTEIL

„Hallo, Holde HESSINNEN, Hehre HESSEN: Hochintelligente Hirne, Heitere Herzen; Hochmotiviert Holen Hoffnungsfrohe HESSEN Heute Höchstpunktzahl! Herzliche Heimatgrüße Herta.“ Danke **Herta Virnich** - wir sind baff! Alle Grüße auf S. 16

Auch **Chessy** gönnt sich ab und zu mal eine Pause - das ist die schöne Erklärung dafür, warum unser Maskottchen in letzter Zeit immer öfter luft- und reglos vor dem Hoteleingang liegt. Die traurige Wahrheit: Die Luftzufuhr ist defekt. Wir arbeiten dran!



AUSGLEICH



NACHTEIL

Leider konnten nicht alle **Brettgrüße** bis zur 5. Runde zugestellt werden, da diese Funktion bei Spielern ohne Foto auf dem2012.de inaktiv ist. Prüft also, ob euer Foto online ist, und meldet euch beim Pressebüro, wenn Brettgrüße fehlen. Sorry!

DEM-Produkt des Tages (DEM-Shop)

Hingucker im heimischen Grün: Das Mini-Gartenschach, das auch vor dem DEM-Shop bestaunt werden kann, bieten wir auf den Meisterschaften für 125,-€ statt regulär 148,50€ an. Sofort erhältlich ist das Set jedoch noch nicht; die Lieferung dauert etwa 2-3 Wochen.



DEM-Frage des Tages

Wie komme ich im Hotel am besten an Internet?

Kurz und knapp: Fünf Möglichkeiten. 1.) kostenlos an den Rechnern im 1. Stock im „DSJ-Gang“. 2.) kostenlos per DSJ-WLAN, beste Empfangsqualität im Freizeitbüro, das Passwort bitte bei der DSJ-Technik erfragen. 3.) kostenlos per Hotel-HotSpot, nur für Telekom-Home-Nutzer, Details an der Rezeption. 4.) kostenpflichtig per Hotel-WLAN. 5.) Smartphone :-)

Habt ihr Fragen zur DEM, die wir beantworten sollen? Schreibt uns an presse@dem2012.de!

Spieß umgedreht

„Morgen versuche ich es mal mit einem Spieß.“ (Melanie Müdder, ODEM U25 B, nachdem sie in der ersten Partie ihre Dame verlor und in der zweiten in eine Springergabel lief)

Horoskop für 30.05.2012: Wassermann

Unheil kann sich breit machen und deine Position ins Wanken bringen. Da musst du standhaft bleiben und darfst dich nicht verwirren lassen.





Chess - really more than a game?

Wer sich gestern mit offenen Augen über die Meisterschaft bewegt hat, ist ihm fast zwangsläufig in die Arme gelaufen: Dr. Dirk Jordan, Organisator der Deutschen Amateurschachmeisterschaft und Erfinder des Spiels „Chess - More than a game!“. Er hat uns gestern sein Werk vorgestellt und ich hatte das Glück, an einer moderierten Probestpartie im Freizeitbereich teilnehmen zu dürfen.



Um es kurz zu machen - das Spiel ist ein (fast) schnörkelloses Quiz rund um das Thema Schach mit allen seinen Facetten. Dabei könnte man bei dem bunten, an das Spiel „Europareise“ erinnernden Spielplan, denken, es geht vielleicht um geschickte Routenplanung und Logistik. Oder vielleicht sogar ein wenig um Erobern und Mitspieler ärgern. Nein, geht es aber nicht. Fragen. Gleich 512 in 8 Kategorien und 4 Schwierigkeitsstufen. Genau, Schwierigkeitsstufen. Begonnen mit der Kategorie „Bauer“ („Was ist ein Demonstrationsbrett?“) über die Stufen Springer und Turm bis hin zur Stufe „Dame“ („Wer behauptete von sich selbst, er würde die 30 besten Spieler der USA im Simultanspielen besiegen?“). Von Anfang an entscheidet sich jeder Spieler für eine Stufe. Das ist eine gute Idee und machte es unserer durchaus gemischten Gruppe mit Spielern zwischen 10 bis 50 Jahren möglich, gemeinsam, gleichberechtigt und spannend zu spielen.

Noch ein Faktor macht das Spiel besonders tauglich für gemischt spielstarke Gruppen: Zwei Würfel. Mit dem ersten, einem normalen 6-seitigen Würfel, darf man - man glaubt es kaum - Würfeln und ziehen. Auf dem Feld auf dem man landet, muss man anschließend eine Frage in einer der 8 vorgegebenen Kategorien beantworten. Neu und von der Firma patentiert ist dabei der zweite, der sogenannte „Speedwürfel“,

der nun seinen Auftritt hat: Er zeigt die Zahlen von 1 bis 3 und wer die Frage korrekt beantwortet darf die gewürfelte Zahl zusätzlich nach vorne. wer die Frage falsch beantwortet, muss die Zahl auf dem Speedwürfel nach hinten ziehen. So gehts und nachdem man auf diese Weise die 32 bunten Felder hinter sich gelassen hat und über das Zielfeld gezogen ist, hat man gewonnen.



Das ist alles sehr einfach, schnell erklärt und dauert etwa 10 Minuten pro Spieler. Durch die Würfelerei ist das Ganze aber eben auch etwas glücksabhängig. Für kurzweilige Unterhaltung im Familienkreis oder den gemütlichen Vereinsabend sicherlich genau richtig. Wer die knallharte Quizherausforderung sucht, sollte zur Sicherheit nochmal vor dem Kauf probespielden. Und wer zuschlagen möchte: Am DEM-Shop gibt es das Spiel zum DEM-Sonderpreis.



Ach ja, für alle die immer noch rätseln: Der arrogante Schachspieler, der es mit der kompletten USA aufnehmen wollte war J.R. Capablanca.

Horoskop für 30.05.2012: Fische

Der Pfad ist schmal, auf dem du dich bewegst. Ein falscher Schritt und du brauchst lang, bis du dich berappelt hast. Zerstreutheit ist daher ein schlechter Ratgeber.



